Wenn Männer sich selbst besser zuhören würden, würden sie weder anderen die Welt erklären noch so lange reden, wie sie es oft tun. Der Film „Die Unbeugsamen“ ist ja auch eine Übung im Zuhören  für das männliche Geschlecht und ich denke jeder Mann, der den Film sieht, geht

selbst-bewusster und selbst-entkernter, vielleicht etwas entgifteter  aus diesem Film hinaus. So wie die Politikerinnen in diesem Film reden, hätte der Film eigentlich noch sehr viel länger dauern können. Ich höre jedenfalls wieder und wieder gebannt zu und ich habe den Film ja nun einige Male gesehen. Dennoch war die Aufführung im Kreis der Überparteilichen Fraueninitiative Berlin, die in Zusammenarbeit mit den Vizepräsidentinnen des Abgeordnetenhauses von Berlin Cornelia Seibeld und Dr. Manuela Schmidt zustande gekommen ist, etwas sehr Besonderes und Kostbares für mich, sicher ein Lebensmoment. Die Resonanz zwischen dem Film und seinem Publikum, zwischen dem Publikum und seinem Film war ergreifend, weil im Kinosaal tausend Geschichten flossen, die auch erzählt sein wollen, erzählt sein sollten. Ich war tatsächlich glücklich, an diesem Abend Teil dieser kollektiven Erzählung sein zu dürfen, zuhören und zusehen zu können. Wie dieser Abend organisiert wurde, das versprüht für mich Esprit und Enthusiasmus, Berlin, Stadt der Frauen, bitte mehr davon!

Torsten Körner

Regisseur